

- Es gilt das gesprochene Wort -

Zur Eröffnung der Plenartagung des Landtags Brandenburg, 23.2.2022

Präsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Die schlimmsten Befürchtungen sind wahr geworden.

Letzte Nacht gab es einen russischen Angriff auf die Ukraine.

Sirenen in Kiew, der ukrainische Präsident hat das Kriegsrecht ausgerufen.

Die Meldungen überschlagen sich gerade.

In einer Zeit, in der die Welt viele Probleme gemeinsam zu lösen hätte, werden wir erschüttert von Aggression, Zerstörung und Lebensgefahr für Menschen unweit von uns.

Ein militärischer Angriff ist niemals gerechtfertigt,
für den Bruch des Völkerrechts gibt es keine Rechtfertigung.

Wir nehmen die Lehren aus der Geschichte ernst, an die im Landtag Brandenburg an jedem 8. Mai und an vielen anderen Tagen zusammen mit Vertretern der mittel- und osteuropäischen Länder – auch Russlands - erinnert wird. „Nie wieder Krieg“ – haben wir gelernt, gelebt und geglaubt.

Jetzt werden Solidaritätsresolutionen verabschiedet –
Aufrufe, die Friedensordnung in Europa zu bewahren.

Waffen tragen dazu nicht bei.

Dialog muss wieder möglich werden.

Augenmaß, Besonnenheit sind notwendig, zugleich müssen wir Haltung zeigen.

Das aktuelle Vorgehen der russischen Führung ist absolut inakzeptabel.

Uns Demokraten eint das Wort des Bundeskanzlers: Die Friedensordnung in Europa baut darauf auf, dass Grenzen nicht verändert werden und staatliche Souveränität zu achten ist.